

BZ-Umfrage: Böller und Raketen zu Silvester – ja oder nein? / Wünsche für das neue Jahr

Birgit Richters (73 Jahre) aus Hessedorf. Fotos: Höhnrl

Wunsch nach Gesundheit

Mein Enkel ist 15. Feuerwerk ist für ihn natürlich sehr wichtig. Mir macht das zu viel Lärm, ich brauche das nicht. Wir haben das früher als Kinder aber ja auch gemacht. Da verstehe ich, dass es die Kinder auch heute noch fasziniert und für sie das Böllern einfach dazugehört.

Ich wünsche mir vor allem Gesundheit für meine Familie und mich. Alles andere wird sich schon fügen, so wie es das immer tut.



Stefan Bihn (63) aus Offenbach, zu Besuch in Bremervörde.

„Frieden in dieser Welt“

Das ist für Haustiere ganz schlimm. Mein Hund mochte das auch überhaupt nicht. Deshalb muss das Böllern meiner Meinung nach nicht sein.

Frieden. Ich wünsche mir einfach nur Frieden in dieser Welt.



Eckhard Sterna (62) aus Bremer-vörde.

Mit dem Alter empfindlicher

Das Böllern finde ich gegenüber der Tierwelt nicht so schön. Und auch wir Menschen werden empfindlicher mit dem Alter. Früher haben wir das auch gemacht und uns nichts dabei gedacht. Aber mit dem Alter merkt man: Das muss nicht unbedingt sein.

Ich wünsche mir Gesundheit, Zufriedenheit und Frieden auf dieser Welt.



Sarah Boyke (34) aus Gnarrenburg.

Gemeinsames Feuerwerk

Ich brauche es nicht. Ich finde es besser, wenn man sich gemeinsamen Feuerwerken anschließt. Es muss nicht jeder ein eigenes Feuerwerk veranstalten. Wir werden dieses Jahr auch kein großes Feuerwerk kaufen.

Die Frage ist schwierig. Eigentlich wünsche ich mir nichts Besonderes.



Marie-Theres Gerosch (43) aus Lamstedt.

„Auf das Böllern verzichten wir“

Wir haben seit kurzen einen Welpen. Da sind wir dann vorsichtig. Allerdings haben wir auch drei Kinder, die finden das natürlich total toll. Bei uns gibt es Knallerbsen, Wunderkerzen und kleine Silvesterknaller. Auf das Böllern verzichten wir. Das haben wir aber auch früher schon nicht gemacht.

Ich wünsche mir eigentlich nur, dass meine Familie gesund bleibt.



Tarek von Rönn (25) aus Bremervörde.

Rücksicht auf Mitmenschen

Weiß ich nicht so recht. Man kann das ja gern machen, ich finde es aber besser, wenn man das jetzt nicht direkt in der Stadt macht. Lieber etwas außerhalb, wo die Bevölkerungsdichte niedriger ist, mehr Platz ist. Und vielleicht auch lieber in größeren Gruppen, damit insgesamt doch weniger geböllert und geknallert wird. Ich finde es sehr wichtig, dass da auch Rücksicht auf die Mitmenschen genommen wird.

Eigentlich wünsche ich mir nichts Bestimmtes, nur Gesundheit für meine Familie. (vh)

Notdienste

Krankenhäuser

OsteMed-Klinik Bremervörde
Tel. (04761) 980-0

Elbe-Klinikum Stade
Tel. (04141) 97-0

Notruf

Polizei 110
Feuerwehr/Rettung 112
Giftnotruf (0551) 19240

Allgemeinärzte

Bundesweite Nummer: 116 117
Fahrdienst der Bereitschaftsärzte: Sa., So. und an Feiertagen ab 8 Uhr jeweils bis zum Folgetag 7 Uhr. Zudem Sprechzeiten in der Oste-Med-Klinik am Wochenende von 9 - 12 und 16 - 19 Uhr.

Augenärzte

Bundesweite Nr: 116 117
Dienstzeiten des augenärztlichen Bereitschaftsdienstes: Sa., So. und feiertags 10 bis 16 Uhr.

Kinderarzt

Notdienst im Klinikum Stade
Mi. + Fr. 15 bis 20 Uhr
Sa., So., Feiertag 10 bis 20 Uhr
Telefon (04141) 660866

Zahnärzte

Sprechstunde von 11 bis 12 Uhr
Nordkreis
Heute und morgen:
Gemeinschaftspraxis Dres. Kropp/Kropp Talstr. 2, Gnarrenburg Tel. 04763/333

Südkreis

Heute und morgen:
Praxis Dr. Mansour Mirzaie
Schulstr. 12, Zeven Tel. 04281/1515

Apotheken

HEUTE:
Neue Apotheke, Bremervörde
Telefon 0 47 61/9 85 80
MORGEN:
Neue Apotheke, Zeven
Tel. 0 42 81/27 43
Zusätzlich 10 bis 12 Uhr und 17 bis 19 Uhr:
Rats-Apotheke, Bremervörde
Tel. 0 47 61/69 68

Umgekehrter Adventskalender

Tafel Bremervörde freut sich über gelungene Spenden-Aktion vor dem Jahreswechsel

Selsingen/Bremervörde. Da waren die engagierten Helferinnen und Helfer der Bremervörder Tafel und des Vorstandes des „Tandem e.V. – soziale Teilhabe gestalten“ mehr als erstaunt über die tolle Beteiligung aus der Bevölkerung an ihrem jüngsten Projekt, dem „Umgekehrten Adventskalender“.

Die Idee war, dass Menschen während der Adventszeit sozusagen an jedem Tag etwas in einen symbolischen Adventskalender geben, statt wie üblich etwas herauszunehmen. In diesem Fall möglichst haltbare Lebensmittel und Hygieneartikel, die im Anschluss von den Ehrenamtlichen der Tafel an von Armut betroffene Menschen weitergegeben werden sollten.

Für diesen Donnerstag waren die Teilnehmerinnen und Teilnehmer eingeladen, diesen „Umgekehrten Adventskalender“ in den Räumen der Tafel zu übergeben. Und sie kamen in großer Zahl und überraschten die vor Ort anwesenden Vorstandsmitglieder des Trägervereins der Tafel Bremervörde. Über 80 großzügig und liebevoll gepackte Pakete und Kisten wurden überreicht, viele Spender nutzten bei Punsch und Keksen die Möglichkeit der Information vor Ort.

„Mit einer solch positiven Resonanz haben wir ehrlich gesagt beim ersten ‚Umgekehrten Adventskalender‘ nicht gerechnet! Umso mehr freuen wir uns über die so große aktive Beteiligung



Ulla Michaelis (von links), Thomas Ropers und Nina Zobel vom Tandem-Vorstand hatten alle Hände voll zu tun bei der Annahme der Pakete für den „Umgekehrten Adventskalender“.

und die Zeichen der Solidarität und Unterstützung an dieser Stelle“, sagte Nina Zobel, Vorstandsmitglied des Vereins Tandem.

„Neben den zahlreichen Lebensmitteln und Hygieneartikeln gab es von den vielen Spendern auch viel Lob und Zuspruch für die bei der Tafel und dem Tandem geleistete Arbeit. Auch das war ein gutes Zeichen und tat gut“, versicherten ergänzend die Vorstandskollegen Ulla Michaelis und Thomas Ropers. (bz)

„Mit einer solch positiven Resonanz haben wir ehrlich gesagt beim ersten ‚Umgekehrten Adventskalender‘ nicht gerechnet! Umso mehr freuen wir uns über die so große aktive Beteiligung und die Zeichen der Solidarität und Unterstützung an dieser Stelle.“

Nina Zobel, Vorstandsmitglied des Tandem e.V.



Anja und Andreas von Minden aus Selsingen zählten zu den vielen Spendern. Fotos: bz

Service

Hospiz zwischen Elbe und Weser:
Telefon (04761) 926110

Trauer-Cafe „Haltestelle“ Telefon 0 47 61/9 26 11-12:

Aids-Beratung
Telefon (04261) 9833203

Büro der BISS (Beratung- und Informationsstelle bei häuslicher Gewalt) Telefon (04281) 9836060
Frauenhaus Telefon 04261/ 983-6061. Im Notfall stellt die Polizei die Verbindung zum Frauenhaus her.

Frauenzimmer Bremervörde:
www.frauenzimmer-brv.de

TSS Bremervörde e.V.
Sucht-Selbsthilfegruppe. Telefon 04761/6624 oder 04763/8356

Diakonisches Werk:
Telefon (04761) 9935-0

Fax (04761) 9935-11

Heilpädagogische Frühförderstelle Lebenshilfe Bremervörde-Zeven: Telefon (04761) 938788 oder 0175/ 8489133

Gesundheitsamt Bremervörde - Sozialpsychiatrischer Dienst: Telefon (04761) 983-5211

„Mobile“: Assistenz- und Beratungsbüro der Lebenshilfe: Telefon (04761) 99480

Ambulanter Hospizdienst Bremervörde-Zeven
Telefon 0160 90330685

Krebsfürsorge
Telefon (04761) 9820200

Opfer-Telefon: (01803) 343434

Telefonseelsorge: (0800) 110111

Opfer-Telefon Weißer Ring: 116006 oder 0151/54503939

TANDEM e.V.:
Telefon (04761) 72177

TANDEM-Begegnungsstätte:
Telefon (04761) 747267

Tafel Bremervörde:
Telefon (04761) 9262012.

PANAMA-Familienzentrum Bremervörde eV:
Telefon (0152) 07553435

Kinderschutzbund OV Bremervörde: Telefon (04761) 70610

PRO FAMILIA: Schwangeren- und Schwangerenkonfliktberatung:
Telefon (04761) 9231627

Senioren- und Pflegestützpunkt Niedersachsen im Landkreis Rotenburg – RoSe: Telefon (04761) 983-5230

Erziehungs- und Familienberatungsstelle Landkreis Rotenburg:
Telefon (04761)983-4543

Suchtberatung - Therapiehilfe e.V.: Telefon (04261)9628041